



Christoph Appel

55 Jahre alt, geboren im Steigerwald und wohnt seit 1992 in Obertheres.

Verheiratet, 3 Kinder und 3 Enkelkinder

IT-Koordinator und Betriebsratsvorsitzender bei der DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. in Würzburg

Aktiv in der „for Future“ Bewegung und anderen Gruppierungen für Klimaschutz.

Mitglied bei den Grünen seit 2018

Sprecher im KV Haßberge seit 2018 – 2024

Schatzmeister im KV Haßberge seit 2024

Seit 2019, Sprecher/Schriftführer OV Theres

Themen: Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, Natur- und Umweltschutz, Bewahrung der Demokratie

Leitspruch: Wer sich nicht bewegt, kann nichts bewegen.

Bewerbung als Beisitzer im Bezirksvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

Als ich 2018 den Grünen beigetreten bin und völlig ungeplant den Posten als KV-Sprecher übernommen hatte, war mir schnell klar, dass es viel zu tun gibt.

Ich habe in den 2 Jahren meiner ersten Amtszeit, unseren KV aus dem „Dornröschenschlaf“ geholt und Strukturen geschaffen wo fast keine mehr vorhanden waren.

Die ersten beiden Jahre waren sehr hart und aufreibend, aber die Arbeit hat sich aber gelohnt. Seit 2020 haben wir im KV Haßberge eine engagierte, schlagkräftige und hochmotivierte Vorstands-Crew, mit Menschen, die anpacken und sich nicht wegducken, wenn es schwierig wird.

Gemeinsam haben wir für unseren KV viel erreicht und bewegt. Wir haben Mitglieder motiviert sich einzubringen, die Mitgliederzahl bis heute fast verdreifacht, aktive Strukturen zu schaffen, 5 neue Ortsverbände gegründet und ein Kreisbüro in Haßfurt gefunden und etabliert.

Nichts davon schafft man alleine, sondern all das war nur durch ein gutes Team möglich. Allerdings braucht ein Team immer eine Person, die das Team organisiert und strukturiert, Ideen bringt, wenn mal keine vorhanden sind, dem Team den Rücken stärkt und da ist, wenn Not an der Frau oder am Mann ist. Genau das war und bin ich mit Leib und Seele. Einer meiner Kollegen in der Vorstandschaft hat es einmal wie folgt ausgedrückt „Der Christoph ist unsere Lokomotive, die uns mit sich zieht und voranbringt“. Ich glaube das trifft es ganz gut, wenn ich auf die 6 Jahre schaue, in der ich Sprecher war. Mein Motto war immer „Da sein, wenn Du gebraucht wirst, Menschen motivieren, als Vorbild voran gehen“.

Für mich ist es daher eine logische Konsequenz, mein Engagement und meine Motivation für die Partei, nun auch auf Bezirksebene zur Verfügung zu stellen. Es wäre mir eine Herzensangelegenheit -wo immer ich kann- das Team im Bezirksvorstand zu unterstützen.

Gerne würde ich mich im Bezirk einer aus meiner Sicht sehr wichtigen Aufgabe und Herausforderung widmen. Wir brauchen mehr und stärkere Vernetzung innerhalb der Grünen im Bezirk. Ohne gegenseitige Rückendeckung und Unterstützung kommen wir nicht voran. Egal ob als Grüne auf dem Land oder in der Stadt, nur mit echtem „Wir gemeinsam“ meistern wir die Herausforderungen und schaffen so den dringend nötigen Wandel in vielen Bereichen. Es gibt so viele kluge und engagierte Menschen bei uns im Bezirk, die in ihren Kreisverbänden gute und wertvolle Ideen haben und diese umsetzen. Meine Vision ist es diese positive Energie auf den ganzen Bezirk auszuweiten und Ideen die gut funktionieren auch in andere Kreisverbände zu transferieren. Lasst uns gemeinsam an dieser Idee arbeiten.

Liebe Grüße
Euer Christoph



Jessica Hecht

52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder

Ausbildung und Beruf:

1991-1998, Studium Germanistik, Anglistik, Geschichte und Pädagogik an der Uni Konstanz

1993-1994, ERASMUS Univ. of Sussex (GB)

1998-2000, Referendariat Lehramt Gymn.

2000 – heute, Lehrerin (D, E, G, Theater), seit 2008 in Tauberbischofsheim

Personalratssprecherin, Anti-Mobbing-Kraft, Schul- und Leitbildentwicklung, Theater-AG

Grünes Engagement:

seit 2016 Grünenmitglied

2018 OV-Gründung in Zell a.M., Ortsvorstand

2019 Ortsvorsitzende und Kreisvorsitzende KV Würzburg-Land

2020 Kreisrätin und Gemeinderätin, Umweltreferentin

2024 Ersatzdelegierte Bundesfrauenrat

außerdem:

Gründungsmitglied LAG Kinder-Jugend-Familie,

Mitglied AK Soziale Teilhabe (KV Wü Land & Stadt)

Mitgliedschaften:

Bund Naturschutz (BN)

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Würzburg

Liebe Freundinnen und Freunde,

Seit 2016 bin ich Mitglied bei Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, beigetreten bin ich aus Wut über die AfD, aus Sorge um unsere Demokratie, unsere freie und offene Gesellschaft.

Obwohl - oder besser, WEIL ich berufstätige Mutter von vier Kindern bin, habe ich schnell Verantwortung übernommen in verschiedenen Ämtern in der Partei und seit 2020 auch im Gemeinderat und im Kreistag. In der Kommunalpolitik habe ich erfahren, wie wichtig und wirksam der direkte Austausch und die unmittelbare Begegnung mit den Menschen und ihren Anliegen ist.

Ich bin seit über 25 Jahren Lehrerin und habe seitdem junge Menschen begleiten und unterstützen dürfen auf ihrem Weg in diese Welt. Dabei habe ich zu meinen fachlichen Kompetenzen viel Einblick erhalten und breite Erfahrung gesammelt im Bereich Kinder, Jugend, Familie und Bildung.

Meine Leidenschaft für die Politik, für das Suchen nach tragfähigen Lösungen, meine Beharrlichkeit und Empathie, meine Freude am Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere mein Engagement für die jungen Menschen und ihre Zukunft will ich jetzt einbringen in einen größeren Zusammenhang. Ich bin dankbar, dass mich der Wahlkreis Würzburg mit unseren KVs Würzburg Stadt und Würzburg Land nominiert hat als Direktkandidatin für die bevorstehende Bundestagswahl im Februar 2025.

Als Kreisvorsitzende des KV Würzburg Land hatte ich in den letzten 5 Jahren Gelegenheit vielen von euch unterfränkischen Grünen zu begegnen - bei Bezirksversammlungen, bei Veranstaltungen und manchmal auch außerhalb von Grünen Terminen. Ich bin dankbar für die Beziehungen und Freundschaften, die aus diesen Begegnungen erwachsen sind. Sie tragen uns bei unserer Arbeit für die gemeinsamen Grünen Ziele. Ich fühle mich unserem Bezirksverband persönlich eng verbunden und verpflichtet.

Nun bewerbe ich mich bei euch Grünen in Unterfranken um das Frauenvotum für die Aufstellung der bayerischen Landesliste zur Bundestagswahl 2025.

Ich will mit euch und für euch kämpfen

für ein starkes Grünes Ergebnis in Unterfranken.

Dafür bitte ich euch um eure Unterstützung.



Für eine krisenfeste Trinkwasserversorgung - für den Schutz natürlicher Ressourcen

Die Gefahren, die aus der Klimakrise für unsere Wasserversorgung entstehen, wurden lange verdrängt und unterschätzt. Wir Grünen waren die ersten, die ***Trinkwasserschutz und Trinkwassernutzung*** auf die kommunal- und landespolitischen Tagesordnungen gehoben haben. Das Thema gehört in weiten Teilen Unterfrankens mittlerweile leider zu den drängendsten Sorgen in den Kreis- und Gemeinderäten. Wie schnell existenzielle Nutzungskonflikte zwischen Industrie, Bevölkerung, Landwirtschaft und Tourismus aufbrechen, sehen wir nicht nur in Spanien, oder Griechenland – wir sehen es vor unserer Haustür. Die Nationale Wasserstrategie unserer Bundesumweltministerin Steffi Lemke greift dieses drängende Thema erstmals auf Bundesebene auf. Aber eine krisenfeste Trinkwasserversorgung wird viele Jahre beharrlichen Einsatzes auf allen staatlichen Ebenen erfordern. Dieses Thema macht den Bürger*innen große Sorgen. Wir sind die Partei, die nicht um die Probleme herumredet, die ***Antworten*** hat, die ihnen ***Zuversicht*** geben kann. Als eure Votenträgerin möchte ich deshalb das Thema Wasser und überhaupt den ***Schutz unserer natürlichen Ressourcen, unserer Lebensgrundlagen*** in den Mittelpunkt des Bundestagswahlkampfes und meiner Arbeit als Abgeordnete stellen. Ich fühle mich darin den ***Freiheits- und Lebensrechten insbesondere der jungen Menschen und der künftigen Generationen*** verpflichtet.

Für die Chancen von Kindern und Jugendlichen

Die multiplen Krisen unserer Zeit belasten vor allem unsere Kinder und Jugendlichen. Wir wissen, dass für sie erstmals das Generationenversprechen einer besseren Zukunft nicht mehr gelten wird. In einer auseinanderdriftenden Gesellschaft entfernen wir uns immer weiter von dem Ideal der Chancengleichheit für jedes Kind. Basierend auf meiner langjährigen ***beruflichen Erfahrung und Expertise*** möchte ich daher als Kandidatin einen thematischen Schwerpunkt setzen im Bereich ***Kinder-Jugend-Familie***. Mir geht es um ***soziale Teilhabe und um Chancen-Gerechtigkeit*** für Familien, vor allem aber für Kinder und Jugendliche. Jedes Kind soll frei von Angst und Sorgen lernen und sich entfalten können. Gerade weniger privilegierte Familien mit ihren Kindern müssen Zugang haben zu einer verlässlichen, funktionierenden Infrastruktur in Bildung, Kultur, Sport und Gesellschaft. Das könnte gelingen mit bundesweiten Rahmenprogrammen zur verlässlichen Finanzierung bzw. einer entsprechenden Unterstützung der Länder und Kommunen. Gleichzeitig müssen strukturelle Ungerechtigkeiten und Belastungen für Familien und vor allem für Alleinerziehende z.B. in der Steuerpolitik endlich wirksam bekämpft werden.

Für Frauen

Nicht nur unter Jugendlichen erleben wir eine zunehmende neue Frauenfeindlichkeit – aufgestachelt im Netz. Frauenhass oder zumindest ein reaktionäres Frauenbild gehören zum Markenkern der Rechtsexremen. Die Abwertung gilt dabei allen, die sich als Frau definieren, besonders aber queeren Frauen. Dem müssen wir entschieden entgegentreten mit klarer Haltung und positiven Vorbildern, aber auch mit Bildungs- und Empowering-Programmen vor allem für junge Frauen und Mädchen. In unserer krisengeschüttelten Zeit sind es häufig die Frauen, die die Familien zusammenhalten und den Alltag am Laufen. Gleichzeitig sind sie betroffen von finanziellen Ungerechtigkeiten bei Lohn, Steuern und Rente. Das darf so nicht bleiben!



Ich will mich als Abgeordnete einsetzen für die **Rechte und Belange von Frauen** in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Dabei kann ich neben eigenen Erfahrungen auch die wichtigen Impulse einbringen, die ich über den Bundesfrauenrat und im Austausch mit Grünen Frauen aus Bayern und anderen Landesverbänden aufnehmen darf. Ein Kernanliegen bleibt für mich dabei die **Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen** und der **Kampf gegen die Entwürdigung von Frauen** z.B. durch die gegenwärtige Gesetzeslage zur Prostitution.

Weil wir gebraucht werden

Die drei Jahre in der Regierung mit zwei schwierigen Koalitionspartnern haben uns Grünen viel Gegenwind beschert. Viele Menschen haben auch Vertrauen verloren in unsere Politik. Aber wir Grünen sind in diesen Zeiten des Umbruchs die einzige Partei in Deutschland, die Antworten gibt, die einen Plan hat, wie unsere Zukunft bei allen Herausforderungen und Krisen gelingen kann. Und wir bleiben, das ist mir persönlich sehr wichtig, in allen sachlichen Auseinandersetzungen mit dem politischen Gegner bei unserer Haltung der Wahrhaftigkeit und Aufrichtigkeit. Damit machen wir ein notwendiges und am Ende erfolgreiches Angebot für die Wählerinnen und Wähler. Ich will mich mit euch und für euch in den Wind und die Kälte stellen, zuhören, argumentieren, überzeugen im Gespräch. Ich bin sicher, dass ich als eure Votenträgerin im Wahlkampf und als eure unterfränkische Abgeordnete in Berlin auch Menschen erreichen kann über unsere Kernwählerschaft hinaus.

Weil wir in der Mitte der Gesellschaft stehen

Dem Klischee- und Zerrbild von uns Grünen möchte ich meine **Lebenserfahrung und soziale Kompetenz** als berufstätige Mutter mitten im Leben entgegensetzen. Ich habe nicht zuletzt in 5 Jahren als Kreisvorsitzende bewiesen, dass ich bereit bin Verantwortung und auch mühsame Aufgaben zu übernehmen und dabei einen langen Atem habe. Für mich geht es dabei letztlich immer um die Frage: In was für einer Welt, in was für einer Gesellschaft wollen wir leben, sollen unsere Kinder leben?

Mit euch gemeinsam kämpfen

Ich habe bisher in meinem Beruf und in meiner Familie, dann in unserem OV und KV und schließlich in der Kommunalpolitik meinen kleinen Beitrag geleistet, damit diese Welt lebenswert bleibt, damit diese Gesellschaft zusammenhält. Ich möchte meine Übernahme von Verantwortung jetzt auf eine weitere, höhere Ebene ausweiten und zusammen mit Niklas dafür sorgen, dass Unterfrankens weiter stark vertreten ist im Deutschen Bundestag. Um das zu erreichen, will ich mit euch und für euch einen **positiven, zugewandten, antwortenden Wahlkampf** führen, damit wir Grüne hier in Unterfranken erfolgreich sind am 23. Februar und darüber hinaus bei der anschließenden Kommunalwahl. Dabei liegt mir am Herzen, dass wir einen Unterschied machen darin, wie wir einander in der politischen Auseinandersetzung und im Wettstreit um die besten Ideen begegnen: **offen, positiv, respektvoll, kompromissfähig, aber klar in unseren Zielen und in unserer Haltung.**

Dafür bitte ich um eure Unterstützung und das Frauenvotum in Unterfranken zur Bundestagswahl 2025.

eure Jessica

MEINE BEWERBUNG

FÜR DAS UNTERFRÄNKISCHE VOTUM

Liebe Grüne in Unterfranken,

als Euer **Unterfränkischer Bundestagsabgeordneter** bewerbe ich mich **um Euer Votum** für die Bayerische Landesliste von Bündnis 90/Die Grünen zur **Bundestags(neu)wahl 2025!**

Erhalten, was uns erhält - Für Spessart, Rhön und Steigerwald!

Als Aschaffenburgener erlebe ich jeden Tag in den Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern, wie sehr den Menschen in unserer Heimat der **Erhalt unserer alten Buchen- und Eichenwälder** am Herzen liegt. Deshalb haben wir Grüne uns dafür eingesetzt, alte Buchenwälder als **Hotspots der Artenvielfalt** zu erhalten und diese auf den Bundesflächen unter Schutz gestellt. Das ist mir wichtig, weil wir den **Wald als Ökosystem** verstehen müssen: Als ein Zusammenspiel vieler Instrumente. Nur wenn alle ihren Platz im Orchester finden, wird aus Tönen Musik und aus naturfernen Monoplantagen **naturnahe und artenreiche Mischwälder**. Uns Grünen ist es gelungen, einen Paradigmenwechsel in der Waldpolitik der Bundesrepublik vorzunehmen: Nur wer seinen Wald artenreich bewirtschaftet, wer den **Naturschutz auf der Fläche integriert**, wer den Umbau der Wälder weg vom Fichtenacker hin zum Laubmischwald vorantreibt, wird in der Zukunft noch die Chance haben, **Waldwirtschaft zu betreiben** und Holz zu ernten. Ich will den Wald mit all seinen Ökosystemleistungen – **vom Klimaschutz, über den Artenschutz, bis hin zum Trinkwasser- und Hochwasserschutz** – in den Blick nehmen und die klassische Holzernte weiterentwickeln hin zu einem **zeitgemäßen Waldmanagement**. Vom Bartgeier im Berchtesgadener Nationalpark, über die Waldbesitzervereinigung im Allgäu bis zur Forstlichen Vereinigung in Unterfranken habe ich Wälder, Naturschutzprojekte und Waldbesitzende in ganz Deutschland besucht. Mir ist wichtig: **Forestry is not about trees, it's about people!** Es geht nicht nur darum, was wir vom Wald erhalten, sondern auch darum, was wir ihm zurückgeben und wie wir die Menschen stärken können, die sich Tag für Tag für den Erhalt unserer Wälder einsetzen.

Für den Wald in Berlin - Natur und Klima schützen!

Die Wälder in Deutschland gehören zur Hälfte privaten Waldbesitzenden. Wenn wir also den Waldumbau vorantreiben wollen, dann müssen wir Wege finden, die die Menschen motivieren, für den Wald die Ärmel hochzukrempeln. Genau das haben wir mit 900 Millionen Euro im **Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“** getan. Mehr als jeder fünfte private und kommunale Waldbesitzende ist mit an Bord und stärkt mit **mehr Totholz, mehr Habitatbäumen, breiteren Rückegassenabständen, dem Rückbau von Entwässerungsstrukturen** u.v.m. die Resilienz unserer Wälder. Mich macht stolz, was unsere Waldbesitzenden für den Erhalt unserer Wälder leisten. Auch unser **Holzhandwerk begeistert** mich. Vom Zimmerer, der das klimaneutrale Haus aus Holz statt aus Beton und Zement baut bis hin zur Schreinermeisterin, die **nachhaltige und hochwertige Möbel aus der Region für die Region** herstellt: Das Handwerk ist das Fundament regionaler Wirtschaftskreisläufe, für die wir Grüne uns immer eingesetzt haben. Von der **Bundeswehrekaserne, die wir im Holzmodulbau** errichtet haben bis hin zur Holzbauinitiative der Bundesregierung, habe ich mich gerne und voller Leidenschaft für unser Holzhandwerk eingesetzt und will mich auch in der kommenden Legislatur dafür starkmachen, die **langlebige und regionale Nutzung des Rohstoffs Holz** weiter zu stärken. Seit drei Jahren darf ich die Waldpolitik der Grünen Bundestagsfraktion im **Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft verantworten und mein Fachwissen aus dem forstlichen Studium in die Bundespolitik** einbringen. Das will ich gerne fortsetzen.



MEINE BEWERBUNG

FÜR DAS UNTERFRÄNKISCHE VOTUM

Erhalten, was uns erhält – Frieden und Freiheit sichern.

Am Morgen des 24. Februar 2022 sind wir alle in einem anderen Europa aufgewacht. **Frieden und Sicherheit, die zentralen Fundamente unserer Wertegemeinschaft**, sind seitdem keine Selbstverständlichkeit mehr. Doch wir werden **unsere Freiheit und das Völkerrecht** den Aggressoren dieser Welt nicht einfach überlassen! Dafür setze ich mich, als **ordentliches Mitglied des Verteidigungsausschusses und als Obmann im Unterausschuss für die Vereinten Nationen und zivile Krisenprävention**, seit nun mehr über 1000 Tagen jede Woche aufs Neue ein.

Als **Sohn eines US-amerikanischen Soldaten mit philippinischen Wurzeln** kam ich schon früh in Berührung mit verteidigungspolitischen Themen. Dass mir die Fraktion neben meinem Sitz im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft auch eine ordentliche Mitgliedschaft im Verteidigungsausschuss zugetraut hat, war mir von Beginn an **Ehre wie Herausforderung** zugleich. Meine unzähligen Truppenbesuche von den Gebirgsjägern in Bad Reichenhall bis zum Korvettengeschwader in Rostock, sowie **viele Gespräche mit Soldatinnen und Soldaten und ihren Angehörigen** haben mir bestätigt, welche große Verantwortung wir im Verteidigungsausschuss tragen. **Unseren Soldatinnen und Soldaten**, die bereit sind, für den Erhalt unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung ihre Gesundheit zu riskieren, **zolle ich meinen höchsten Respekt**. Mit Fragen der Landes- und Bündnisverteidigung und Waffenlieferungen in die Ukraine rennt man nicht immer nur offene Türen ein. Doch gerade in diesen Zeiten braucht es uns Grüne, die sich **dem Frieden und der Freiheit Europas verpflichtet** haben und das notwendige tun - auch wenn es nicht immer schön, einfach oder beliebt ist. Deswegen will ich mich weiter dafür einsetzen, die Zeitenwende in der Bundeswehr zu vollziehen, bürokratischen Beschaffungsvorhaben eine Absage zu erteilen, die Einsatzbereitschaft zügig weiter zu steigern und unseren Soldatinnen und Soldaten die **Ausrüstung zukommen zu lassen, die sie brauchen, um ihren Auftrag zu erfüllen: Den Frieden in Europa zu sichern**. Selbstverständlich kann nur Freiheit und Demokratie verteidigen, wer selbst fest auf dem Boden des Grundgesetzes steht. Deshalb bleibt es einer unserer zentralen Erfolge, endlich Rechtsextreme schnell und umfassend aus den Streitkräften entfernen zu können. Dafür haben wir das Gesetz „zur **Beschleunigung der Entfernung von verfassungsfeindlichen Soldatinnen und Soldaten aus der Bundeswehr**“ verabschiedet.

Als überzeugter Vertreter der Europäischen Idee stehe ich **fest an Seite der Ukraine**, die nicht nur ihre, sondern unser aller Freiheit und territoriale Integrität verteidigt. Daher ist **ihre Unterstützung unsere Pflicht**. Die Demokratinnen und Demokraten dieser Erde müssen klarmachen, dass im 21. Jahrhundert keine Grenzen mehr mit Krieg und Gewalt verschoben werden dürfen. Noch glaubt Putin: Wenn er nur lange genug durchhält, wird er unseren Willen brechen. Meine Resignation wird Putin aber nie erhalten: **Slava ukraini!**

Wieder für Euch aus Unterfranken nach Berlin!

In den vergangenen drei Jahren durfte ich mit Euch gemeinsam zahlreiche Termine in ganz Unterfranken bestreiten. Berlin ist oftmals trist und grau - insbesondere in den kalten Wintertagen. Aber jeder Termin mit Euch vor Ort in Unterfranken zeigt mir immer wieder aufs Neue, warum ich gerne Bundestagsabgeordneter bin: **Weil ich den schönsten Bezirk Bayerns vertreten darf**. Ob es um den Schutz unserer Wälder, die Stärkung unserer ländlichen Infrastruktur oder um bessere Perspektiven für Familien und Unternehmen in unseren Industriezentren geht – ich setze mich dafür ein, dass die **Stimmen aus Unterfranken in der Bundespolitik gehört werden**. Ich möchte mich bei Euch dafür bedanken, dass Ihr mir in der Vergangenheit Euer Vertrauen geschenkt habt. Es war mir eine große Ehre, Unterfranken im Deutschen Bundestag zu vertreten und **mich in Berlin für die Belange unseres Bezirks zu engagieren**. Nun stehe ich erneut zur Wahl – und ich bitte Euch um Eure Unterstützung. Wir sind das **Team Unterfranken**. Wir sind das **Team Habeck**. Ich freue mich auf den Wahlkampf unseres Lebens!

Euer Niklas